№ 62. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 62.

Dinstag, den 31. Mai 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen des Gemeinderathes zu Görlitz in der öffentlichen Sitzung vom 27. Mai 1853.

Abwesend die Herren: Bogner, Dienel, Conrad, Elsner, Hecker, Ad. Krause, Kugler, Lüders, Matheus, Mücke, Prausnitz, Rehfeld, Ferd. Schmidt, Schmidt, Uhlmann I., Winkler.

1) Die Dankschreiben des Hrn. Prof. Dr. Anton, des Waisenvaters Schicht, des Bürger-Jubilars Schneidermeister Hensel, des Bürgermeisteramtes der Stadt Friedland in Böhmen wurden zur Kenntniß der Versammlung gebracht. — 2) Den Rechnungslegern der Unterstützungskassen-Rechnung für Wittwen und Waisen magistratualischer Unterbeamten pro 1852, der Packhofsrechnung pro 1852, der Gewerbe- und Klassensteuerrechnung pro 1852 und der Hauptrechnung pro 1851 wird Decharge ertheilt. — 3) Gegen die Niederlassung des Hausbesitzers Göde, des Invaliden Ebeling, des Schneidermeisters Reinhardt wird kein Widerspruch erhoben. — 4) Der verw. Polizeisecretair Schneider wird die bisher bezogene Pension von 50 Thlr. auf Lebenszeit zugestanden. — 5) Zur Ausstattung und Einrichtung der evangel. Kirche zu Rosenberg wird ein Beitrag von 10 Thlr. gewährt. — 6) Die durch die Translocation des Gymnasiums verursachten Kosten mit 236 Thlr. 12 Sgr. 10 Pf., sowie die Miethentschädigungsbeträge auf das laufende Jahr für den Hrn. Rector, den Hrn. Conrector und den Gymnasialboten von 359 Thlr. 15 Sgr. werden bewilligt, und wird dem mit Hrn. Tuchfabrikant Karl Krause abgeschlossenen Miethcontract auf drei Jahre die Genehmigung ertheilt. — 7) Um den vielfachen Beschwerden über die jetzt vom Gymnasium benutzten Localien zu begegnen, überreicht der Gemeinderath das Gutachten seiner Schul-Fach-Commission und ersucht den Magistrat, über die ferner zu unternehmenden Schritte baldigst zu berichten. — 8) Dem Theater-Restaurationspachter Krügner wird gestattet, seine Pacht in den Sommerquartalen mit je 25 Thlr. und in den Winterquartalen mit je 50 Thlr. zu entrichten. — 9) Das zur Verzäunung des an der Ostseite des Waldhauses gelegenen Gärtchens erforderliche Material im Betrage von 2 Thlr. 28 Sgr. wird dem Pachter Monhaupt zugestanden. — 10) Dem Polizeidiener Borrmann in Rauscha wird auch für das Jahr 1852 eine Gratification von 10 Thlr. bewilligt. — 11) Die dem verstorbenen Zinngießermeister Heinrich Schwarz zugestandene Prolongation des Ladens No. 1. unter dem Rathhause bis ult. Juni 1856 kann auf seinen Sohn nicht ausgedehnt werden. — 12) Die zu den beantragten Baureparaturen in der Amtswohnung des Hrn. Diakonus Kosmehl erforderlichen Kosten von 39 Thlr. 10 Sgr. werden bewilligt. — 13) Den Forstservituten-Ablösungsrecessen von 7 Besitzungen in Neuhammer, Kohlfurt, Rothwasser, Ndr.-Penzighammer, Ndr.-Biela, Neuhaus und dem Vorwerk Rothwasser wird die Genehmigung des Gemeinderathes ertheilt. — 14) Die Versammlung überreicht dem Magistrat in der Breter-Auctionssache das Gutachten seiner Forstfach-Commission und erhebt dasselbe zum Beschlusse.

Vergelesen, genehmigt, unterschrieben.

Graf Reichenbach, Vorsitzender. G. Krause, Protok.-F.
Herbig. Himer. Hänel.

Görlitz, 29. Mai. Gestern Mittag schlug der Blitz in das Wohnhaus des Häuslers Joh. Gottlieb Eichler in Wendisch-Ossig ein und tödtete zwei Kühe. Einige Stunden später traf ein Blitzstrahl das Bauergut No. 1. in Jauernick. Das Feuer griff an beiden Orten so rasch um sich, daß jede Hülfe vergeblich war. — Heute sah man bei Lebau während eines Gewitters wiederum ein Haus in Flammen aufgehen. — Am 14. Mai wurden drei Besitzungen in Nieder-Neundorf und am 20. d. eine Gärtnernahrung zu Biehain ein Raub der Flammen.

— Heute Nachmittag ertrank beim Baden in der Neiße, oberhalb des Schützenbades, der Jäger Mücke von der 4. Comp. des hiesigen Jäger-Bataillons.

— Am 9. und 10. Juni, also nach dem Breslauer und vor dem Bautzener Wollmarkt, wird der hiesige Wollmarkt abgehalten werden.

Kirchenvisitation. Vom 1. Juni ab wird die bereits längst angekündigte Kirchenvisitation der 1. und 2. Görlitzer Dioeces stattfinden. In der 3. Dioeces bleibt sie für jetzt noch ausgesetzt. Sie wird in Görlitz an dem vorstehenden Tage früh 9 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Haupt- und Pfarrkirche zu St. St. Peter und Paul eröffnet werden. Der Herr General-Superintendent Dr. Hahn, die Herren Commissarien, die Herren Kirchpatrone und sämmtliche Geistliche der beiden Dioecesen werden sich im Landhause versammeln und von dort in die Kirche ziehen. Herr Superintendent Hausser aus Cunnerwitz wird die Predigt und nach derselben der Herr General-Superintendent eine Ansprache an die Gemeinde halten. Nach geendigtem Gottesdienste wird eine Conferenz der hochwürdigen Visitations-Commission mit den Herren Kirchen-Patronen und Geistlichen im Landhause stattfinden. Nachmittags von 3 — 4½ Uhr sollen sämmtliche Volksschulen in vier Kirchen, der Peterskirche, Dreifaltigkeitskirche, Frauenkirche und Kirche zum h. Geist versammelt und von den Lehrern vor den Herren Commissarien und Revisoren geprüft werden. Um 7 Uhr wird mit einem Abendgottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche, wobei Herr Pastor Wätzold, einer der Herren Visitatoren, die Predigt halten wird, das heilige und Gott gebe! gesegnete Werk des ersten Tages beschlossen werden. — Donnerstag, den 2. Juni, soll die Visitation auf dem Lande fortgesetzt werden und in den betreffenden Kirchspielen an folgenden Tagen stattfinden: 2. Juni Vorm. Ebersbach, Nachm. Königshain, 3. Juni Vorm. Königshain, Nachm. Ludwigsdorf, 4. Juni Vorm. Ludwigsdorf, Nachm. Zodel, 5. Juni Vorm. Zodel, Nachm. Hennersdorf, 6. Juni Vorm. Leopoldshain, Nachm. Troitschendorf, 7. Juni Vorm. Lichtenberg, Nachm. Hermsdorf, 8. Juni Vorm. Hermsdorf, Nachm. Leschwitz, 9. Juni Vorm. Leschwitz, Nachm. Deutsch-Ossig, 10. Juni Vorm. Wendisch-Ossig. Eine Conferenz mit den sämmtlichen Herren Kirchenpatronen und Geistlichen, sowie eine andere mit den sämmtlichen Herren Schullehrern wird, dem Vernehmen nach, die Visitation der 1. Dioeces beschließen. — Hierauf wird die hochwürdige Commission sich in die 2. Görlitzer Dioeces begeben; an welchem Tage aber dort die Visitation in den betreffenden Kirchspielen vor sich gehen wird, ist uns noch nicht bekannt geworden. [Görl. Sonntags-Blatt.]

Görlitz, 27. Mai. [Schwurgericht.] 12) Der Gärtner Joh. Gottl. Schwarzbach aus Ndr.-Oertmannsdorf ist wegen versuchter vorsätzlicher Brandstiftung angeklagt. Angeklagter, welcher am Abend des 30. Nov. pr. in der Riedewald'schen Schänke zu N.-Oertmannsdorf wegen eines entstandenen Streites zur Ruhe verwiesen und darüber seinen Unwillen laut äußerte, kam an diesem Abend nach 11 Uhr vor das Fenster der Schankstube, ging, als er sich sicher glaubte, hinter das Haus, schlug Feuer an und steckte ein Stück glimmenden Schwamm von der Größe eines Fingergliedes in einen 6 Schritt vom Hause entfernten Haufen klein gespaltenes Holz, wobei er ergriffen wurde. Er entschuldigt sich wegen schwerer Trunkenheit. Durch das Gutachten des Sachverständigen, Apotheker Struve, wurde festgestellt, daß durch das Stück glimmenden Schwamm der Holzhaufen nicht in Flammen gerathen konnte. Angeklagter wurde des Vergehens für nichtschuldig erachtet und von Strafe und Kosten freigesprochen.

13) Der Tagearbeiter August Bunar aus Köbeln, Kr. Rothenburg, entwandte am Abend des 8. März c. aus dem verschlossenen Wohnhause des Dorfrichters Michael zu Berg bei Muskau mittelst Einbruchs und Einsteigens Backobst und Hirse

im Werthe von $2\frac{1}{2}$ Sgr. und wurde dabei ergriffen. Er wurde eines schweren Diebstahls unter mildernden Umständen in contumaciam für schuldig erachtet und zu 10 Monat Zuchthaus verurtheilt.

14) Der Tagearbeiter Joh. Traug. Bürger aus Lissa, welcher am 21. März c. aus der Wohnung des Häusler Anders zu Mückenhain mittelst Ausheben der verschlossenen Hinterthür aus ihren Angeln eine Taschenuhr entwendet und dabei ergriffen, wurde wegen schweren Diebstahls im zweiten Rückfalle unter mildernden Umständen zu 2 Jahr Zuchthaus verurtheilt.

Den 28. Mai. 15) Die Einwohner Johann Gottlieb Nitschke aus Mühlbock und Heinrich Samuel Kählig aus Tiefenfurth sind beschwert, in der Nacht vom 10. zum 11. Dec. v. J. dem Scholtiseibesitzer Hirche in Mühlbock aus der verschlossenen Scheune mittelst Erweitern und Einsteigen eines in der Nebenwand befindlichen Loches 4 Scheffel Korn entwendet zu haben. Nitschke ist der That geständig, hingegen Kählig bekennt sich für nichtschuldig und bestreitet sowohl die Aussage der Zeugin Kutter, als die Angaben des Mitangeklagten. Angeklagter Kählig wurde des schweren Diebstahls im zweiten Rückfalle für nichtschuldig erklärt, hingegen Nitschke wegen schweren Diebstahls im ersten Rückfalle zu 2 Jahr 1 Monat Zuchthaus, 3 Jahr Polizeiaufsicht verurtheilt.

6) Der Bauergutsbesitzer Johann Gottlieb Mann aus Ndr.-Seiffersdorf wurde im Jahre 1850 in einer Prozeßsache des Dienstknecht Büttner wider ihn verurtheilt, an diesen und dessen Vater 2 Thlr. 6 Sgr. Kosten zu zahlen und erhielt von diesen zwei Quittungen, jede über 1 Thlr. 3 Sgr. Als er in einer andern Prozeßsache im Jahre 1852 vom Kreisgericht zu Rothenburg aufgefordert wurde, ebenfalls Kosten an Vorgenannte zu zahlen, so überreichte er zwei Quittungen, jede über 1 Thlr. 13 Sgr., mit der Jahreszahl 1852 bezeichnet. Es ergab sich jedoch, daß Büttner in diesem Jahr keine Quittungen ausgestellt und daß die Quittungen vom Jahre 1850 verfälscht, indem anstatt 1850 1852 und statt 1 Thlr. 3 Sgr. 1 Thlr. 13 Sgr. geschrieben worden. Angeklagter wurde, trotz seines Läugnens, wegen Urkundenfälschung unter mildernden Umständen zu 4 Monat Gefängniß, 60 Thlr. Geldbuße, event. 2 Monat Gefängniß verurtheilt.

Bautzen, 27. Mai. Am 24. d. M. in der zehnten Abendstunde ist in der Scheune des Halbhüfners Zickler in Rohna bei Königsbrück Feuer ausgebrochen und hat nicht nur die zu dessen Gute gehörigen Gebäude, sondern auch mit wenigen Ausnahmen die Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Bauers Schuster, des Halbbauers Zickler, der Viertelbauern Böhme, Richter und Muschter zerstört.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

Cours der Berliner Börse am 28. Mai 1853.

Freiwillige Anleihe $101\frac{3}{8}$ G. Staats-Anleihe $103\frac{5}{8}$ B. Staats-Schuld-Scheine $93\frac{1}{8}$ G. Schles. Pfandbriefe $99\frac{1}{4}$ G. Schlesische Rentenbriefe $100\frac{3}{4}$ G. Niederschlesisch-Märkische Eisenb.-Actien 101 B. Wiener Banknoten $94\frac{3}{4}$ G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.